

Ablauf**WICHTIG! Hausaufgabe an alle im Vorfeld:**

Bringe ein **Foto** von Dir als Baby oder Kleinkind mit.

Frage deine Eltern, wie Deine Geburt und Kleinstkindzeit abgelaufen ist.

Reihenfolge	Inhalt	gesprochen von
Einleitung (ca. 1 Min)	Kerze anzünden Gedanke zum Anlass	Lehrkraft
Anfangsgebet (ca. 2 Min)	Leben als Geschenk Gottes	Schülerinnen
Einführung zum Thema (ca. 3 Min)	Infos rund um Geburt: „Wusstest du eigentlich...“	Schülerinnen
Überleitung 1 (ca. 1 Min)	Anleitung zum gegenseitigen Interview	Lehrkraft
2er-Interviews (ca. 3+3 Min)	Erzählt euch von eurer Geburt/ Kleinstkindzeit!	Schülerinnen
Überleitung 2 (ca. 1 Min)	Ungewöhnliche Geburten in der Bibel	Lehrkraft
Evangelium (ca. 2 Min)	Maria besucht Elisabeth, nach Lukas 1, 35-47	Schülerinnen
Predigtmeditation (ca. 5 Min) evtl. mit meditativer Musik	In jedem neubeginnenden Leben ist Gott in seinem Element. In Jesus begegnet uns das göttliche Wunder neuen Lebens.	Schülerinnen
Fürbitten, vorgegeben und frei (ca. 5 Min)	Fürbitten-Gebete	Schülerinnen
Vaterunser (ca. 1 Min)	Vaterunser	alle
Segen (ca. 1 Min)	Segenszuspruch	Schülerinnen

Summe ca. 30 Min

Vorbereitung im Klassenzimmer

Sitzordnung so umändern, dass sich möglichst alle sehen können; optimal wäre ein großer Sitzkreis oder eine U-förmige Anordnung mit jeweils 1,5 m Abstand. Ansonsten improvisieren... In die Mitte bitte die Kerze stellen (STREICHHÖLZER mitbringen)

Einleitung

*Als „Startzeichen“ darf eine Schülerin die Kerze anzünden,
alle sollen bitte aufstehen und ruhig werden;*

Wir beginnen unsere Besinnung am Ende des Advents:
(Kreuzzeichen) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

„Alle Jahre wieder...“ – von wegen!! Nein, auch Weihnachten wird dieses Jahr in vielen Aspekten außergewöhnlich werden:

Ohne Weihnachtsmärkte und ohne größere Zusammenkünfte.

Mit Hygiene-Regeln.

Ohne Singen und ohne Gottesdienst der gesamten Schule in der Kirche.

Mit Besinnung, wieder „nur“ hier in unserer Klassenrunde.

„Alle Jahre wieder...“ – schön wär’s...!

Und trotzdem: Weihnachten naht – Gott sei Dank!

Einige Gedanken und Geschichten wollen uns in der kommenden halben Stunde auf dieses Weihnachten 2020 neugierig machen. Vielleicht hat uns Weihnachten in diesem außergewöhnlichen und schwierigen Jahr etwas mitzuteilen.

Diesmal also nicht einfach: „Alle Jahre wieder...“, sondern eher „Und es begab sich ganz neu...“

Wir beginnen mit einem Gebet.

Anfangsgebet

Gott, Schöpfer der Welt

Du bist der Gott der immer neuen Anfänge.

Du lässt jeden Tag neu die Sonne aufgehen.

Du schenkst Leben in Vielfalt:

Auch wir Menschen sind Teil dieser Erde, wir sind Mitglieder deiner Familie.

Jeder Mensch stammt in seiner Einzigartigkeit aus deiner Schöpfungsfamilie.

Wir verdanken jeden Tag unseres Lebens deinem geheimnisvollen Freiraum des Lebens,
jeden Tag neu – auch heute!

In der Gemeinschaft unserer Klasse

halten wir unsere Mitte offen

für deine schöpferische Gegenwart.

Lass uns gemeinsam staunend dem Wunder des Lebens nachspüren,

lass uns die eigenen Ursprünge neu entdecken,

lass uns deine Gegenwart in unserem Leben neu erahnen.

Denn: Wir dürfen Dir vertrauen:

Amen

Wusstest du eigentlich, ...

Wusstest du eigentlich, ...

dass die sogenannte biologische Evolution vor rund 4 Milliarden Jahren im Meer begann; dass die ersten Lebewesen, nämlich Pflanzen und Insekten, erst vor gut 400 Millionen Jahren am Land auftraten; dass es Säugetiere erst seit gut 200 Millionen Jahren gibt und uns Menschen erst seit weniger als 2 Millionen Jahren.

Wusstest du eigentlich, ...

dass sich in zahlreichen Aspekten die gesamte Entwicklung des Lebens, die ursprünglich ca. 4 Milliarden Jahre gedauert hat, quasi im „Schnelldurchlauf“ in den 9 Monaten jeder menschlichen Schwangerschaft wiederholt. So entwickelt sich zum Beispiel jeder Mensch als Embryo und Fötus im Wasser, im Fruchtwasser der Gebärmutter.

Wusstest du eigentlich, ...

dass sich Mädchen und Jungen in den ersten Wochen der Schwangerschaft identisch entwickeln und erst später, etwa ab der sechsten Woche der Schwangerschaft bei denjenigen Embryonen mit Y-Chromosom die sogenannten männlichen Körpermerkmale ausgebildet werden.

Wusstest du eigentlich, ...

dass der menschliche Fötus nach 5 Monaten seine Großhirnrinde anlegt und in ihr bereits Erfahrungen speichert. Ca. ab dem 7. Monat kann er riechen. Bald danach sind die Augen entwickelt und der Fötus reagiert auf starken Lichtschein. Und schon vor seiner Geburt kann er hören und die Stimme der Mutter erkennen.

Wusstest du eigentlich, ...

dass unter den rund 107 Milliarden Menschen, die bis heute den Planeten Erde bewohnt haben, kein einziger mit dir identisch ist und dass das auch in alle Zukunft so bleiben wird. Du bist also ein absolut einmaliges Original. Und du verdankst deine Existenz der gesamten atemberaubenden Geschichte der Entwicklung des Lebens.

Überleitung 1

Die Entstehung des Lebens und das Wachsen des Menschen während der Schwangerschaft ist ja wirklich interessant und faszinierend.

Und wir alle, du und du und ich sind so entstanden. Aber natürlich hat jede und jeder auch seine unverwechselbar eigene Lebensgeschichte – ganz von Anfang an.

Du hattest als „Hausaufgabe“ auf, für die heutige Besinnung ein Foto von dir als Baby oder Kleinkind mitzubringen. Diese Fotos brauchen wir jetzt.

Jede von euch wird nun für 3 Minuten einer Interview-Partnerin erzählen, was sie von ihrer eigenen Geburt weiß. Wie haben deine Eltern damals gelebt? Wo wurdest du geboren? Gab es ältere Geschwister? War etwas besonders bei deiner Geburt? Zeige dein Babyfoto und erzähle von der gezeigten Situation! Wie liefen die ersten Lebensjahre? Was sind deine ersten bewussten Erinnerungen?

Die Interviewerinnen dürfen gerne neugierig sein und dürfen auch nachfragen, wenn sie etwas genauer wissen wollen...

Aber: Natürlich ist das Alles eine sehr persönliche Sache. Wenn du etwas nicht erzählen willst oder auf eine Frage nicht antworten willst, dann ist das völlig in Ordnung!

Ich kann mir jedenfalls vorstellen, dass ihr einiges Neues voneinander erfahren werdet – selbst wenn ihr euch vielleicht schon lange kennt...

Nach 3 Minuten gebe ich euch Bescheid. Wechselt dann bitte die Rollen: Die Interviewerin ist dann mit Erzählen dran und diejenige, die zuerst erzählt hat, darf Nachfragen stellen.

Also startet jetzt bitte, indem ihr euch zu Zweiertteams zusammensetzt, entscheidet, wer zuerst erzählt und dann geht's los für das erste 3 Minuten-Erzähl-Interview.

(Nach 3 Minuten) Bitte wechselt jetzt die Rollen für euer Gespräch. Ihr habt nun wieder 3 Minuten Zeit.

(Nach weiteren 3 Minuten) Wir machen jetzt wieder gemeinsam weiter, auch wenn es noch viel zu erzählen gäbe. Kommt bitte zurück in den Stuhlkreis.

Jede legt ihr eigenes Baby-Foto bitte jetzt in die Mitte um die Kerze.

Überleitung 2

Auch in der Bibel gibt es überraschend viele Geschichten von Schwangerschaften und Geburten. Diese besondere Phase des Anfangs menschlichen Lebens wurde und wird immer wieder als besonders intensiv und als wunderbar erlebt.

Und: Im Anfang menschlichen Lebens kann eben auch das Wirken Gottes auf besondere Weise zum Vorschein kommen oder erahnt werden.

Die Geschichten der Bibel erzählen deshalb oft von ganz außergewöhnlichen Schwangerschaften und Geburten. Nicht nur aber besonders die Weihnachtsgeschichte:

Maria, eine einfache junge Frau aus Galiläa, erlebt ihre Schwangerschaft von Anfang an als ganz besondere Botschaft Gottes – mitgeteilt durch einen Gottesboten, einen Engel.

Marias Verwandte Elisabeth, die schon sehr lange vergeblich auf ein Kind gehofft hatte, war der Meinung, dass sie kein Kind bekommen kann. Dies galt in der damaligen Zeit als Makel für eine Frau, fast als Schande. Und doch: ungefähr ein halbes Jahr vor Maria war die schon ältere Elisabet völlig überraschend schwanger geworden.

Und nun kommt es zum Besuch Marias bei Elisabeth. Ein Treffen der beiden schwangeren Frauen. Die beiden haben sich sicher einiges zu erzählen...

Evangelium

Evangelium nach Lukas:

Maria – schwanger mit Gott – besucht ihre schwangere Verwandte Elisabet

Der Engel sprach zu Maria: „Heiliger Geist wird auf dich kommen und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird dein Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden.

Siehe, auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem hohen Alter einen Sohn empfangen. Obwohl sie als unfruchtbar bezeichnet wird, ist sie jetzt schon im sechsten Monat.

Denn für Gott ist nichts unmöglich!“

Da machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa in das Haus des Zacharias. Sie begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, da hüpfte das Kind in ihrem Leib.

Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und sie rief: „Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.“

Da sagte Maria: „Meine Seele lässt den Herrn groß sein und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter!“

Predigtmeditation (evtl. mit meditativer Musik)

Großer und geheimnisvoller Gott,

Weihnachten 2020 – das Weihnachten im Coronajahr – erinnert uns neu an Dich:

Großer und geheimnisvoller Gott,

Immer wenn neues Leben geboren wird, dann bist DU in deinem Element.

Staunend meditieren wir das Wunder, wenn sich neues Leben durch DEINEN göttlichen Geist anbahnt, wenn die Welt auf eine Geburt wartet.

Sei gepriesen Gott, Schöpfer des Lebens.

Sei gepriesen Du, Gott der immer neuen Geburt des Lebens.

Staunend meditieren wir das Wunder, wenn DU, Gott, Dich selbst als Mensch in der Schwangerschaft Marias verkörperst, wenn DU dich der Welt in der Geburt Jesu schenkst.

Sei gepriesen, mensch-werdender Gott.

Sei gepriesen DU Gott, der du für uns Menschen in Jesus als Mitmensch geboren wirst.

(2-3 Minuten Stille)

Großer und geheimnisvoller Gott,

Immer wenn neues Leben geboren wird, dann bist DU in deinem Element.

Trotz aller Not damals und heute - DU spendest Leben!

In allen Sorgen damals und heute - DU lässt Neues beginnen.

Deine weihnachtliche Nähe und Zuwendung zu uns Menschen verkörpert sich *nicht* in einem mächtigen Kaiserpalast, *nicht* in einer Vorstandsetage wichtiger Chefs, *nicht* in einer glitzernden Fernsehshow, *nicht* in einem Konsumtempel des Wohlstands...

Deine weihnachtliche Nähe und Zuwendung zu uns Menschen *verkörpert sich* in der jungen Frau Maria, im Stall von Bethlehem, in der Not der Obdachlosigkeit, in Jesus, dem Menschenbaby...

Deine Nähe wird ganz lebendig, wird mit-menschlich! Das darf uns in den kommenden Feiertagen, in diesem besonderen Weihnachten 2020 neu ermutigen.

Fürbitten

Wir dürfen uns mit unseren Bitten und Anliegen an Gott wenden.

Wir werden zunächst drei vorbereitete Bitten vortragen. Wenn du willst, kannst du anschließend selbst ein Anliegen aussprechen, das dir am Herzen liegt.

Wir antworten auf jede Bitte mit dem Ruf:

- „Gott, schenke uns neu dein Leben in Fülle!“ (*wiederholen*)

Gott,

wir bitten für die Menschen, die dieses Weihnachten Angst um ihre eigene Gesundheit oder um einen lieben Menschen haben.

- Gott, schenke uns neu dein Leben in Fülle!

Gott,

stärke alle Menschen weltweit und bei uns, deren Lebenspläne durch Corona durcheinander geraten sind. Lass sie neue Möglichkeiten für ihr Leben entdecken.

- Gott, schenke uns neu dein Leben in Fülle!

Gott,

hilf uns, dass wir besser zusammenhalten, selbst wenn wir unterschiedliche Meinungen haben – in der Klasse, in Deutschland und weltweit.

- Gott, schenke uns neu dein Leben in Fülle!

Nun dürft ihr gerne eure Bitten aussprechen - für ein eigenes Anliegen oder für einen Menschen, der euch nahe steht...

(Freie Fürbitten der Schülerinnen und Lehrkräfte)

Gott,

du kennst uns und weißt um unsere Ängste und Hoffnungen. Du hast uns in Betlehem dein Leben in Fülle zugesagt. Wir sind Kinder deiner Familie.

Deshalb beten wir jetzt gemeinsam das Vater unser.

Dazu stehen wir auf.

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute,

und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

Segen

Gott des Lebens, du wirst Mensch;

segne uns und unser Weihnachten dieses Jahr:

Öffne unsere Seele

für die geheimnisvolle Ruhe der langen Winternächte.

Öffne unseren Sinn

für die entspannte Gemütlichkeit angenehmer Feiertage.

Öffne unsere Herzen

für die innere Freude – gemeinsam und je eigen – unter deinem Weihnachtsstern.

Öffne unsere Augen

für die Nöte derer, die trotz Weihnachten in Sorgen stecken und sich vergessen fühlen.

Öffne unsere Hände

für eine neue lebendige Zukunft unserer Erde.

Gott des Lebens, du wirst Mensch;

segne uns und unser Weihnachten dieses Jahr.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

AMEN